

Übungen zum „Der Logos im Seelenbereich“

Neue Geste

Wer fängt an?

Judas 1, 5-6 (Zürcher Bibel)

Ich will euch – obwohl ihr dies alles schon wisst – daran erinnern, dass der Herr das Volk zwar ein für alle Mal aus dem Land Ägypten gerettet, die aber, die ihm ein zweites Mal keinen Glauben schenkten, der Vernichtung preisgegeben hat. Auch die Engel, die die Grenzen ihres Herrschaftsbereichs nicht eingehalten hatten, sondern ihre Wohnstätte verliessen (Georg: **ihren Anfang verloren**), hält er mit ehernen Fesseln in der Unterwelt fest für den grossen Tag des Gerichts.

Johannes 10, 7-10

Da sprach Jesus noch einmal: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber. Aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. **Ich bin die Tür.** Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und eine Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben.

1. Kor. 3, 16-19

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in euch wohnt? Wer den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören; denn der Tempel Gottes ist heilig - und das seid ihr. Niemand betrüge sich selbst! Meint einer unter euch, weise zu sein in dieser Weltzeit, so werde er töricht, um weise zu werden. Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit vor Gott.

„Gnade, Teilhabe und geistige Aktivität“ (GK, Erneuerung des Hl. Geistes)

Haus (Eigenleben) – Tempel (Hingabe)

1. Kor. 3, 16-17

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in euch wohnt? Wer den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören; denn der Tempel Gottes ist heilig – und das seid ihr.“

„Individualisierung des Geistes“ (GK, Erneuerung)

„Daher bereitet man sich durch Meditationen, Konzentrationen, durch das, was im «Hüter der Schwelle» genannt ist **das «gedankenkräftige Verhalten der**

Seele», darauf vor, etwas mit hinüberzunehmen in die geistige Welt, etwas dort drüben sein zu können.“

(Steiner, Von der Initiation, GA 138, S. 71)

Denken – Glauben (Meditation – Gebet) (Thomas von Aquin)

Denken: Fähigkeit oder Idol?

Wir sind nicht fremd (GK)

„Der Seele ist ein Logos eigen, der von sich aus zunimmt“ (Heraklit)

Mark 4, 26-28

„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn einer Samen aufs Land wirft; er schläft und steht auf, Nacht und Tag. Und der Same sprosst und wächst empor, er weiss nicht wie. Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.“

„Die Meditation ist nicht für mich, auch nicht für die anderen. Wenn „andere“ sind, dann bin ich »für mich“: so ist die Meditation nicht möglich. Sie ist unpersönlich, objektiv; sie ist wie eine Pflanze, die aus mir wächst, deren Boden ich bin.“ (GK, Zusammensein)

Was ist logoshaft (sprechend, ansprechend, ansprechen-lassend) in meinem Leben, was nicht? „Wer für sich spricht, spricht nicht.“ (GK, Zusammensein)

Das Wort dringt das andere Wort durch, ohne es zu zerstören.

Matthäus 12,31-32

„Darum sage ich euch: Alle Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben; aber die Lästerung wider den Geist wird den Menschen nicht vergeben. Und wer etwas redet wider des Menschen Sohn, dem wird es vergeben; aber wer etwas redet wider den Heiligen Geist, dem wird's nicht vergeben, weder in dieser noch in jener Welt.“

„Durch das bewußte Gewahrwerden dieses Keimes wird man Christ.“

(GK, Erneuerung)

→ **Jesaja 40, 3-5**

Horch, ein Rufer [die Stimme eines Rufers]: Bahnt den Weg des HERRN in der Wüste, in der Steppe macht die Strasse gerade für unseren Gott! Jedes Tal wird sich heben, und senken werden sich alle Berge und Hügel, und das Unebene wird flach, und was hügelig ist, wird zur Ebene. Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und gemeinsam wird alles Fleisch es sehen.“

Matthäus 2,1-3

„In jenen Tagen aber trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der jüdischen Wüste: Kehrt um! Denn nahe gekommen ist das Himmelreich. Er ist es, von dem durch den Propheten Jesaja gesagt ist: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Strassen!“
(Metanoia: Umkehr, Buße. Kehrt um: Ändert Euren Sinn!)

Matthäus 4,16-17

„das Volk, das in der Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und die im Schattenreich des Todes saßen, ihnen ist ein Licht erschienen. Von da an begann Jesus zu verkündigen und sprach: Kehrt um! Denn nahe gekommen ist das Himmelreich.“

„Es ist die gleiche, *eine* Schwelle, die den Menschen sowohl von den unterbewußten wie auch von den überbewußten Kräften abschirmt: Ob ihr Überschreiten in den Himmel oder in die Hölle führt, hängt davon ab, *wie* er sie überschreitet.“
(GK, Erneuerung)

Lukas 17,20-21, 24

Als er von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Man wird auch nicht sagen können: Hier ist es! oder: Dort ist es! Denn seht, das Reich Gottes ist mitten unter [inwendig in - Luther] euch... Denn wie der Blitz, wenn er aufflammt, von einem Ende des Himmels bis zum anderen leuchtet, so wird es mit dem Menschensohn sein an seinem Tag.“

„Ich pflege meinen Schöpfer.“ (GK, Erneuerung)

Matthäus 5,3

„Selig sind die Armen am Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel.“

Titus 3, 1-7

Erinnere sie daran, sich den Machthabern und Autoritäten unterzuordnen, ihnen zu gehorchen und zu jedem guten Werk bereit zu sein, niemanden schlechtzumachen, keinen Streit zu suchen, freundlich zu sein und allen Menschen gegenüber Milde walten zu lassen. Denn auch wir waren einst unverständig, ungehorsam, ohne Ziel und Halt, Begierden und allerlei Gelüsten ausgeliefert; wir lebten in Bosheit und Missgunst, waren verhasst und hassten einander. **Als aber die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters, erschien**, nicht aufgrund von gerechten Taten, die wir getan hätten, sondern weil er Erbarmen hatte mit uns, **da rettete er uns durch das Bad der Wiedergeburt und durch die Erneuerung im heiligen Geist**, den er in reichem Masse über uns ausgegossen hat, durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir, durch seine Gnade gerecht gemacht, das ewige Leben erben, auf das wir unsere Hoffnung gesetzt haben.